Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz,
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 53.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Sonnabend, . Februar
(Erscheint tägl. zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 31. Januar. Der König hat den Polizeimeister Tiedemann zum Landrathe des Kreises Mettmann, sowie die Stadtrichter Poll, Gasterstaedt und Volkmar hierselbst zu Stadtgerichtsräthen ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 30. Januar. Nach einem der hiesigen „Börsenhalle" zugegangenen Londoner Telegramme ist der vermeintlich versunkene Dampfer, welcher das Auswandererschiff „Northfleet" anrannte, der „Murillo", welcher heute ganz unbeschädigt in Lissabon eingetroffen ist.

Dresden, 31. Januar. Wie dem „Dresdener Journal" telegraphisch aus Prag gemeldet wird, sind die nahegelegenen Ortschaften heute von Militärabtheilungen besetzt worden, um etwaigen Ruhestörungen vorzubeugen, welche in Folge des Verbots einer für den 2. Februar auf dem Ziskafelde beabsichtigt gewesenen czechischen Volksversammlung entstehen könnten.

Pest, 30. Januar. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde die Generaldebatte über das Budget zu Ende geführt; für morgen haben sich nur der Referent des Finanzausschusses und der Deputirte Helfy, letzterer zur Rechtfertigung seiner Anträge, das Wort vorbehalten. Madarasz wurde in der heutigen Sitzung wegen einer ungehörigen Aeußerung über die zwischen den beiden Hälften der österreichisch-ungarischen Monarchie bestehende Verbindung zur Ordnung gerufen.

Bern, 30. Januar. Von den Diözesanständen der Baseler Diözese sind als ihnen genehme Persönlichkeiten für das Amt eines interimistischen Verwesers des Bisthums Basel dem Vernehmen nach der Domprobst Fiala und der Domherr Dietschy in Solothurn, sowie der Domherr Schürch in Luzern bezeichnet worden.

Paris, 31. Jan. In der gestrigen Besprechung zwischen Thiers und einer Deputation der Dreißiger-Kommission, erklärte diese, daß die Majorität des Dreißigerausschusses anerkenne, eine Versöhnung mit Thiers nur durch Aneignung seines Gesichtspunktes betreffs der Interpellationsfrage herbeiführen zu können.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 30. Januar. Heute Nachmittag 3 Uhr fand die offizielle Vorstellung des neu geborenen Prinzen dem vorgeschriebenen Zeremoniell gemäß vor den spanischen hohen Würdenträgern statt. Am Abend waren die öffentlichen Gebäude illuminirt. Sagasta und Deputirte der konservativen Partei hatten sich zur Beglückwünschung nach dem königlichen Palast begeben. Die Taufe des königl. Prinzen ist auf den 2. Februar festgesetzt worden, derselbe soll die Namen Louis Amadeus Joseph Maria Ferdinand Franz erhalten. — Die Nordeisenbahn nimmt weder Passagiere noch Waaren für Alsasua und andere Stationen der baskischen Provinzen an.

Madrid, 31. Jan. Im Kongreß wurde der Bericht des Abolitions-Ausschusses dahin abgeändert, daß die Zeit für die Ausführung des Antrages auf 4 Monate nach Promulgirung des Gesetzes in Madrid angesetzt wird. Die an Portoriko zu zahlenden Entschädigungen werden durch eine Anleihe von 30 Millionen Pesetas aufgebracht werden. Die Anhänger Sagasta's unterstützen Pivero und Martos erklärte, daß bei der Spezial-Debatte alle Parteien zu Worte kommen müssen.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

London, 31. Jan. Den „Daily News" wird gestern aus Wien telegraphisch gemeldet, daß die Pforte den Khedive aufgefordert habe, eine internationale Kommission zur Herstellung eines einheitlichen Systems für die Suez-Kanalzölle nach Kairo zu berufen. Die Genehmigung der von dieser Kommission zu machenden Vorschläge hätte sich die Pforte vorbehalten.

Bukarest, 31. Jan. Die nach dem neuen Kirchengesetze von beiden Kammern mit zu vollziehende Wahl dreier neuer Bischöfe ist auf heute anberaumt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 31. Januar.

— Wir lesen in der „Stockholmer Korrespondenz" vom 24. Januar:

Aus zuverlässiger Quelle geht uns die nachstehende Mittheilung zu, die wir mit freudiger Anerkennung zur Kenntniß unserer Leser bringen: In einem Gespräch mit dem kaiserl. deutschen Gesandten, Baron v. Richthofen, hatte der König die Befürchtung ausgesprochen, daß mehrere der vielen nach Schleswig gezogenen Schweden durch die letzten Ueberschwemmungen in Noth gerathen seien. Baron v. Richthofen hatte seiner Regierung von dieser Aeußerung Mittheilung gemacht, worauf Kaiser Wilhelm sofort dem Oberpräsidenten der Provinz Schleswig Holstein den Befehl zugehen ließ, daß alle schwedischen und norwegischen Unterthanen, die etwa durch jene Naturereignisse gelitten hätten, bezüglich der zu leistenden Unterstützungen den eigenen Landeskindern gleich zu stellen seien."

— Die Militärärzte jeden Ranges werden seitens der Generalkommandos auf den k. Erlaß vom 11. Juli, der sich auf das Verhalten preuß. Offiziere den Monarchen anderer Länder gegenüber erstreckt, aufmerksam gemacht. Anlaß hierzu hat der Umstand gegeben, daß mehrfach preußische Militärärzte fremden Monarchen literarische Werke gewidmet, resp. als Huldigung dargebracht haben.

— Bekanntlich besteht bei den seefahrenden Nationen der Brauch, für die von ihren Angehörigen untereinder in Seenoth geleisteten Dienste zur Rettung von Menschenleben besondere Belohnungen zu gewähren. Die Bemessung und Zutheilung von dergl. Anerkennungen seitens des deutschen Reiches liegt dem Auswärtigen Amte ob. Während der Jahre 1871 und 1872 sind in Anerkennung der von Angehörigen anderer Staaten deutschen Seeleuten in Seenoth geleisteten Dienste bei 32 verschiedenen Veranlassungen Belohnungen verliehen worden.

— Das „Justiz-Ministerialblatt" enthält folgende Personal-Veränderungen ꝛc. bei den Justizbehörden. Der Geh. Justiz- und Trib.-Rath Jarke zu Kgsberg i. Pr. ist gestorben. Zu Obergerichts-Assessoren sind ernannt der Amtsger.-Ass. von Bülow in Lüchow bei der Kronanwaltschaft Lüneburg und der Amtsger.-Ass. von Reden in Norden bei dem Obergericht in Lüneburg. Dem Kreisger.-Rath Panse in Merseburg ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension vom 1. Mai d. J. ab ertheilt. Dem Kreisger.-Rath Ricke in Minden ist die Funktion als Vorsitzender bei der 2. Abtheilung des Kreisgerichts selbst übertragen. Zu Kreisger.-Räthen sind ernannt: der Kreisr. Ule in Lobsens, der Kreisr. Locbell in Luckau und der Kreisr. Abern Stuhm. Der Kreisr. Friedel in Köpenick ist in Folge seiner Wahl zum besoldeten Stadtrath in Berlin aus dem Justizdienste entlassen. Versetzt sind: der Kreisr. Kottmann in Tempelburg an das Kreisgericht in Bochum, der Kreisr. Freiherr von der Horst zu Halle in Westfalen an das Kreisgericht in Minden, der Amtsger.-Ass. von Cöl in Dorum an das Amtsgericht in Sulingen, der Amtsger.-Ass. Dr. Schmidt in Osten an das Amtsgericht in Norden, der Amtsger.-Ass. Höschen in Esens an das Amtsgericht in Dorum, und der Amtsg.-Ass. Rudorff in Sulingen an das Amtsgericht in Lüchow. Der Amtsr. Jungblut in Hagen (Dep. Celle) ist gestorben. Der Ger.-Ass. Sobberstein ist zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Rawicz, mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation in Gostyn, und der Amtsger.-Ass. Angelbeck in Neustadt a. R. zum Amtsr. ernannt. Zu Amtsrichtern unter Beilegung des Titels „Amtsgerichts-Assessor" sind ernannt: der Ger.-Ass. Münchmayer bei dem Amtsgericht in Walsrode, der Ger.-Ass. Bödiker in Stolp bei dem Amtsgericht in Osten, der Ger.-Ass. von Schmidt-Phiseldeck bei dem Amtsgericht in Duderstadt, der Ger.-Ass. Wiebalck bei dem Amtsgericht in Weener, und der Ger.-Ass. Spengler in Göttingen bei dem Amtsgericht in Esens. Der Staatsanwalt Metzel bei dem Stadtgericht hierselbst ist gestorben. Dem Staatsanwalts-Geh. Wilke bei dem hiesigen Stadtgericht, dem Staatsanwalts-Gehilfen Bast ebendaselbst und dem Staatsanwalts-Gehilfen Gartz in Angermünde ist der Charakter als Staatsanwalt verliehen. Der Kreisrichter Wolff in Münsterberg ist zum Staatsanwalt zu Neustadt in Oberschlesien, für die Bezirke der Kreisgerichte in Neustadt und Leobschütz ernannt. Der Oberger.-Anwalt von Harlessem in Hannover ist zugleich zum Notar für den Bezirk des Obergerichts daselbst, mit Anweisung seines Wohnsitzes in der Stadt Hannover, ernannt. Der Advokat von Bergen in Göttingen ist zum Anwalt bei dem dortigen Obergericht mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst und der Advokat Frings II. in Düsseldorf zum Anwalt bei dem dortigen Landgericht ernannt. Der Referend. Kyll aus Köln, und der Referend. Dormann in Düsseldorf sind zu Advokaten im Bezirk des Appellationsgerichtshofes zu Köln ernannt. Dem Ger.-Ass. Kober aus Ratibor, z. Z. in Wien, ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt. Der Ger.-Ass. [illegible] in den Bezirk des Appellationsgerichts zu Frankfurt a. O. versetzt.

Göttingen, 27. Jan. Prof. Ewald hierselbst hat von der Universität zu seinem am 16. d. M. gefeierten 50jährigen Doktorjubiläum ein Ehren-Doktor-Diplom erhalten. (H. C.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 1. Februar.

— Die „Germania" theilt mit, daß der Erzbischof Ledochowski, unbeschadet seiner an die Staatsregierung wie an das Herrenhaus gerichteten „besonderen Proteste", auch die „gemeinsame Vorstellung" des deutschen Episkopats unterzeichnen werde.

Die „Bresl. Z." kann aus „zuverlässiger Quelle" mittheilen, daß die Nachricht, es seien Verhandlungen im Zuge, welche darauf hinauslaufen sollen, die Oels-Gnesener Bahn an die Rechte Oder-Ufer-Bahn zu verkaufen, jeder Begründung entbehre.

— Der „Staatsanzeiger" (Nr. 29) enthält das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Schrodaer Kreises im Betrage von 250,000 Thalern. Vom 30. Dezember 1872. Von den Kreisständen des Schrodaer Kreises ist nämlich auf dem Kreistage vom 31. Januar 1872 beschlossen worden, die zur Betheiligung an dem Bau einer Eisenbahn von Posen über Schroda nach Kreuzburg durch Zeichnung von 250,000 Thlrn. Stammaktien dieser Bahn erforderlichen Geldmittel im Wege einer Anleihe zu beschaffen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Aktien-Gesellschaft** für Fabrikation von Eisenbahnbedarf (vorm. Pflug) zu Berlin. In der am 28. Januar stattgehabten Sitzung des Verwaltungsrathes wurde die Frage wegen einer event. Liquidirung der ganzen Gesellschaft diskutirt. Das zur Zeit der Gesellschaft vorliegende Gebot wurde dabei nicht als akzeptabel betrachtet, um auf Grund dessen die wirkliche Liquidation zu beschließen. Man einigte sich schließlich dahin, die Frage wegen Auflösung der Gesellschaft erst dann der Generalversammlung vorzulegen, wenn es gelungen sein sollte, auf dem Wege von Vorverhandlungen ein dem gegenwärtigen Werthe des Grund und Bodens und der Fabriken und Maschinen entsprechendes Gebot zu erzielen. Diese Vorverhandlungen sollen zunächst fortgesetzt werden und deren Resultat einer in der nächsten Zeit von neuem einzuberufenden Sitzung des Verwaltungsrathes zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden.

** **Der II. Senat des Reichs-Oberhandelsgerichts** hat unlängst (in Sachen Amalie Bergmann gegen die hessische Ludwigs-Eisenbahngesellschaft) folgenden, äußerst wichtigen Grundsatz aufgestellt: „Stützt sich die Entschädigungsklage auf den Frachtvertrag (Frachtbrief) und ist in der Klage nicht behauptet, noch richterlich festgestellt, daß die Leute der Bahnverwaltung durch rechtswidrige, außerhalb des Vertrags liegende Handlungen den Verlust (die Verminderung) des Frachtgutes verursacht haben, so ist eine „bösliche Handlungsweise" (Art. 427 des Handelsgesetzbuchs) nicht anzunehmen."

Wien, 30. Januar. Die Unionbank schreibt den ganzen beim Bau der Ungarischen Ostbahn erlittenen Verlust ab. — Die Aktionäre der Elisabeth-Westbahn werden aufgefordert, ihr Bezugsrecht auf die Aktien der Giselabahn zum Cours von 188 auszuüben.

Wien, 31. Januar. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 15. bis zum 21. Januar 1,053,898 Fl., gegen 940,909 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 112,989 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1873 ab 313,471 Fl.

Brüssel, 30. Januar. Die Aktionäre der „Banque de l'Union" beschlossen, den Antrag auf Auflösung der Gesellschaft zu verschieben, bis das Appellationsgericht bezüglich des Moratoriums ein Urtheil gefällt.

Madrid, 31. Jan. Die Vorschläge zu den Reformen, welche der Finanzminister Echegaray in dem Zahlungsmodus der Zinsen auf die Staatsschuld einzuführen beabsichtigt, finden, sicherem Vernehmen nach, in keinem Falle Anwendung auf die auswärtige Schuld.

London, 30. Januar. Abends. [Bankausweis.]

	Pfd. St.		Pfd. St.
Total-Reserve	15,125,275	Zun.	569,256
Notenumlauf	24,857,310	Abn.	284,675
Baarvorrath	24,982,585	Zun.	284,581
Portefeuille	17,818,592	Abn.	421,062
Guthaben der Privaten	17,519,148	Abn.	1,058,603
Guthaben des Staatsschatzes	10,315,799	Zun.	2,033,622
Notenreserve	14,182,390	Zun.	451,045

Petersburg, 30. Januar. Hier bildete sich mit einem Fonds von 8 Millionen eine große Schiffsbaugesellschaft, die auch den Postverkehr mit transatlantischen Ländern vermitteln wird.

** **Tariffrage in Rußland.** Nach einer berliner Privatnachricht wird in Petersburg in nächster Zeit eine Kommission zusammentreten, deren Aufgabe die Revision des Tarifs ist. Sie wird, wie es heißt, aus Beamten und Deputirten der verschiedenen Handelsräthe und Handelskammern Rußlands und Polens bestehen. Es werden darunter Namen von Männern genannt, welche den Freihandel vertreten, aber auch solche, welche die Meinung nicht aufgegeben haben, daß Rußland des Schutzes seiner Industrie bedürfe und daher Schutzzölle nicht entbehren könne.

** **Suezkanal-Gesellschaft.** Die Einnahmen betrugen im abgelaufenen Jahre 18,885,427 Frs. Hinzu kommen die noch nicht festgestellten, aber auf 200,000 Frs. geschätzten Nebeneinnahmen. Die Ausgaben betrugen ca. 16 Mill. Der Ueberschuß genügt also nicht einmal zur Zahlung der im März und April d. J. fälligen Kupons der Prioritäten mit 3½ Millionen. Die Aktionäre gehen somit leer aus.

Konstantinopel, 30. Januar. Die Italienisch-Orientalische Bank ist definitiv mit einem Kapital von einer Million Lr. konstituirt worden. Hauptsitz der Gesellschaft ist Rom, mit Filialen in Konstantinopel und Alexandrien.

Berlin, 29. Januar. [Wollbericht.] Die Lebhaftigkeit des Geschäftes, welche während der ersten Hälfte des Monats durch das Zusammentreffen mehrerer Kämmer hervorgerufen war, hat seitdem nachgelassen, und die Umsätze beschränkten sich auf kleine Bedarfskäufe inländischer Stofffabrikanten. Preise haben sich für Kamm- und Stoffwollen so ziemlich erhalten, wie im Beginn des Monats und schöne, in Qualität und Wäsche hervorragende Kammwoll-Loose, die aber sehr knapp geworden sind, wurden sogar zu extremen Preisen gekauft. Die Bestände sind, bis auf Tuchwollen stark reduzirt, ohne daß sich für den langsam hervortretenden Bedarf effektiver Mangel bemerkbar machte. In London und Antwerpen beginnen neue Zufuhren von den Kolonien anzukommen, und es rückt damit der Moment näher, wo die Zunahme dieser Zufuhren über die Berechtigung der Wollpreise entscheidet. Man traut zwar den Preisen der Februar-Auktionen volle Behauptung des gegenwärtigen Standes, in Anbetracht der kleinen Bestände, zu, verhehlt sich aber nicht, daß dann der Kulminationspunkt erreicht und von da an die Situation mindestens höchst zweifelhaft werden dürfte. Hiernach wäre also unter allen Umständen zu rathen, Realisationen durch unzeitgemäße Forderungen nicht zu hindern und im Kontraktgeschäfte große Vorsicht zu üben. — Die während des Januar gezahlten Preise waren für Kammwollen Meklenburger 2 A, 75 bis 77 Thlr.; Extraloose bis 78 Thlr.; A. bis 2 A, 74 Thaler. Hinterpommern 75 bis 77 Thaler. Russen ohne Umsatz. Stoffwollen, Pommern, Märkische, Ost- und Westpreußen 72 bis 75 Thlr.; Extraloose 76 bis 77 Thlr. Tuchwollen: sehr vernachlässigt; feinere Ostpreußen mit Ende der 70r Thaler bezahlt; Posen und Polen ohne Umsätze. Locken: weichende Preise, ohne Frage. Lammwolle: sehr vernachlässigt. Kapwollen: Kleinigkeiten über Novemberpreise.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 1. Februar.

TILLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Rink a. Stettin, Cohn, Heine, Mannheim u. Allershausen a. Berlin, Ephraim a. Stargardt, Wilkeln a. Lübeck, Bloehn a. Hamburg, Winkelmann a. Frankfurt a. M., Hoffmann a. Hannover, K. Domänenpächter Student a. Senkowo, Rentier Iffland a. Gnesen, Major v. Schaetzeln a. Gnesen, Rittergbs. Windel a. Sroczyn, Lieut. Boehm u. Gem. a. Berlin.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow) Die Kaufl. Bernau a. Breslau, Böninghausen aus Barmen, Assauer a. Schneeberg, Helmerding aus Frankfurt, Protzen aus Hamburg, Proswitz aus Aachen, Steinke aus Bremen, Bönning a. Elberfeld, die Gutsbes. Cunow aus Schocken, v. Kempitzki aus Warschau, Landrath a. D. v. Stosch aus Berlin, Rittergbs. v. Almer Ast a. Breslau, Fabrikbes. Wienstock a. Leipzig, Prof. Almenau aus Hamburg, Fabrik. Ilmending aus Wiesbaden, Major a. D. v. Lindenau a. Berlin.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Fabrik. Basch a. Berlin, Posthalter Müller a. Schroda, Kaufm. Becker aus Stettin, Doktor Zöllner aus Wiesbaden, Ingen. Schachmeister a. Laubhütten, Gutspächter v. Trampczynski a. Kompie, Beamter Saworski a. Krakau, Pferdehändler Ballmann a. Rostock, Gutsbes. Mermod a. Mecklenburg.

Neueste Depeschen.

London, 1. Februar. Die amerikanische Konvertirungsanleihe von 300 Millionen wird gleichzeitig hier in Amerika und in Europa kontinente am 4. Februar aufgelegt. Die Rothschild's besorgen die kontinentele Emission. Die Einzahlung erfolgt mittelst Baarzahlung oder 5/20 Bonds. Zehn Prozent sind bei der Anmeldung einzahlbar, der Rest am 1. Juni.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 31. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen leblos, hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 13½, pr. Mai 8, 11½, pr. Juli 8, 10. Roggen matt, loko 5, 15, pr. März 5, 10, pr. Mai 5, 14, pr. Juli 5, 15. Rüböl unverändert, loko und pr. Mai 12 7/10, pr. Oktober 12 8/10. Leinöl loko 12 7/10.

Breslau, 31. Januar Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17 11/12, pr. April-Mai 18⅛. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57½, pr. April-Mai 57, pr. Mai-Juni 57½. Rüböl pr. Januar 22⅓, pr. April-Mai 22 11/12, pr. September-Oktober 24. Zink fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 31. Januar. **Petroleum** still, Standard white loko bis 18 Mark 75 Pf. bezahlt. Höher.

Hamburg, 31. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko fest, aber ruhig, auf Termine ruhig. Roggen loko und auf Termine ruhig. **Weizen** pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. Januar-Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G. **Roggen** pr. Januar 1000 Kilo netto 163 B., 162 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 163 B., 162 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 166 B., 164 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 166 B., 164 G. **Hafer** und **Gerste** ruhig. **Rüböl** flau, loko 24½, pr. Mai 24, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74. **Spiritus** lustlos, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46. **Kaffee** sehr fest, Umsatz 4000 Sack. **Petroleum**, Standard white loko 12 B., 11⅞ G., pr. Januar 11¾ G., pr. Januar März 11⅞ G. — Wetter: Bedeckt.

London, 31. Januar. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 14,850, **Gerste** 4660, **Hafer** 26,950 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig.

London, 31. Januar. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Der Markt blieb bis zum Schluß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig zu letzten Montagspreisen. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 31. Januar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Höher.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 10 1/16, fair Dhollerah 7⅛, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7⅞, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10⅞, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅞.

Upland nicht unter good ordinary Februar-April-Verschiffung 10 1/16, Orleans desgl. Dezember-Februar-Verschiffung 10 5/16 d.

Manchester, 31. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15⅞, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½. Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 31. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** geschäftslos. **Roggen** loko geschäftslos, pr. März 195, pr. Mai 199, pr. Oktober 200. **Raps** pr. Frühjahr und pr. Herbst 426 Fl. **Rüböl** loko 43½ Mai 44, pr. Herbst 44½. — Wetter Frost.

Antwerpen, 31. Januar, Mittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** matt, französischer 19½. **Hafer** unverändert. **Gerste** fest Memel 20½. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type 1, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44 bz., 44½ B. Matt.

Paris, 31. Januar, Nachm. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. Januar 97, 75, pr. März-April, 00, pr. Mai-August 93, 50. **Mehl** fest, pr. Januar 69 75, pr. März-April 70, 50, pr. März-Juni 71, 00. **Spiritus** pr. Januar 55, 00. — Wetter: Schnee

Produkten-Börse.

Berlin, 31. Januar. Wind: O. Barometer: 28⁵. — Thermometer: 2° —. — Witterung: leichter Frost. — Im Verkehr mit **Roggen** war es auch heute sehr still und zugleich die Stimmung als recht matt zu bezeichnen, denn es fehlte wieder einmal sehr an Kauflust, so daß die winzigsten Anerbietungen zum Uebergewicht gelangten, und eine Kleinigkeit niedrigere Preise akzeptirt werden mußten. Die restlichen Engagements auf Januar wickelten sich unter Entgegenkommen der Hausse bequem ab. Nur 3000 Ctr. gelangten zur Kündigung. Waare unbeachtet, Eigner mußten sich billiger finden lassen. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 58¾ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** etwas fester. — **Weizen** ohne wesentliche Aenderung, Verkehr sehr schwach, Haltung matt. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 83 Thlr. pr. 1000 Kilo. — **Hafer** loko in ordinären Sorten sehr flau, Termine matt. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 43½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — **Rüböl** hat weitere nicht unwesentliche Rückschritte gemacht. Das Angebot ist stärker geworden. — **Petroleum.** Gekündigt 3500 Barr. Kündigungspreis 13½ Thlr. pr. 100 Kilogr. — **Spiritus** merklich matter. Käufer halten zurück, Preise haben daher nachgeben müssen. Gekündigt 60,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 13 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 83 bz., Jan.-Febr. 82½ B., April-Mai 83 bz., Mai-Juni 82½ bz., Juni-Juli 82½—¼ bz., Juli-August 81⅞ bz., Sept.-Okt. 78½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., russischer 56½ bz. inländ. 56¾—57½ ab Bahn bz., per diesen Monat 58¾—⅞—½ bz., Jan.-Febr. 56¾ ⅝ bz., Frühjahr 56—55⅞ bz., Mai-Juni 55¾—½ bz., Juni-Juli 55⅝—½ bz., Juli-August 55—54⅞ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 40—44½, ost- und westpreuß. 43½—44½, pomm. 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 44⅝ bz., Mai-Juni 45½—¼ bz., Juni-Juli 45½ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 48—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—47 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt. B., per diesen Monat 22⅞—⅝ Rt. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März do, März-April —, April-Mai 23⅛—23—23¹/₂₄ bz., Mai-Juni 23⅛—¼—⅛ bz., Sept.-Okt. 24 bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 14 Rt., per diesen Monat 13½—⅓ bz., Jan.-Febr. 13 1/12—13 bz., Febr.-März 12⅞ bz., April-Mai 12 5/12 Rt. Sept.-Okt. 12⅝ bz. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100 % = 10,000 % loko ohne Faß 18 Rt. 2 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 12—9—10 Sgr bz., Jan.-Febr. do. Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 21—20 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 23 22 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. bz., Juli-August 19 Rt. 7—6 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11¾—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26 Sgr. bz., Jan. Febr. do, Febr.-März 7 Rt. 22 Sgr. März-April —, April-Mai 8 Rt. ½—1 Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. ½ Sgr. bz. Juni-Juli do., Juli-August do. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
30 Januar	Nachm. 2	28" 2''' 16	— 3°4	O 2-3	bedeckt St.
30. "	Abnds. 10	28" 1''' 97	— 4°7	O 2-3	bedeckt. St., Ni.
31. "	Morgs. 6	28" 1''' 58	— 2°4	O 1	bedeckt. St., Ni.
31. "	Nachm. 2	28" 1''' 67	— 2°8	O 2-3	bedeckt. St., Ni.
31. "	Abnds. 10	28" 1''' 78	— 5°9	NNO 2-3	trübe. St.
1 Februar	Morgs. 6	28" 1''' 81	— 7°0	N 2	bedeckt. St., Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,22 Meter.
" " 31. " " " " 1,22 "

Breslau 31. Januar.

Freiburger 123. do neue —. Oberschlesische 217. Rechte Oder-Ufer-St. A. 127½. do. do. Prioritäten 125. Lombarden 118¾. Italiener —. Silberrente 66. Rumänier 45. Bresl. Diskontobank 119½. do. neue —. do. Wechslerbank 127½. Schlesische Bankverein 158¾. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 204¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 162½. Laurahütte 250. Oesterr. Banknoten 92½. Russische Banknoten 82¾. Bresl. Maklerbank 141¾. do. Makler-V.-Bank 109. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 101. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 106.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 31. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Sehr günstig. Kreditaktien 358, Franzosen 357, Lombarden 209½.

[Schlußkurse.] Lombarden 208½. Nordwestbahn 233½. Kreditaktien 357½, Türken 51½. Silberrente 66⅝. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 163½. Ungarische Anleihe 76. Ungarische Loose 112. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 356½. Franzosen neue 309. Berliner Bankverein 147½. Frankf. Bankverein 148½. Frankfurter Wechslerbank 105⅞. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 31. Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 357, 1860er Loose 97¾, Franzosen 356¾, Galizier 247½, Lombarden 209½, Silberrente 66⅜, Hahn'sche Effektenbank 130. Still.

Wien, 31. Januar. (Schlußkurse.) Schluß beliebt.

Silberrente 71, 80. Bankaktien 962, 00. Kreditaktien 332, 75. Franzosen 332, 00. Galizier 228, 75. Nordwestbahn 216, 00. London 109, 00. Paris 42, 60. Frankfurt 91, 90. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 186, 00. 1860er Loose 104, 0. Lomb. Eisenbahn 193, 75. 1864'r Loose 146, 50. Unionbank 250, 00. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 66½. Elisabethbahn —, —.

London, 31. Januar, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz. Rente 65 5/16. Lombarden 18 1/16. Türk. Anleihe de 1865 52⅞. 6prozentige Türken de 1869 64⅝. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾. Hamburg 3 Monat 20, 48. Frankfurt a. M. 119½. Wien 12 Fl. 20 Kr. Paris 25, 82. Petersburg 31⅞.

Paris, 31. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 85. Anleihe de 1871 87, 80, neueste Anleihe de 1872 89, 85, italien. Rente 66, 20, Franzosen 773, 75, Lombarden 453, 75.

Paris, 31. Januar, Nachmittags 1 Uhr 45 Minuten. 3proz. Rente 54, 95, Anleihe de 1871 87, 87½, Anleihe de 1872 89 97½, italienische Rente 66, 30, Franzosen 775, 00, Lombarden 458, 75 (Hausse), Tabaksaktien 850, 00. Sehr fest.

Paris, 31. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 90. Anleihe de 1871 87, 95. Anleihe de 1872 90, 05. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66, 15. do. Tabaks-Obligationen 857, 50. Franzosen (gest.) 775, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 458, 75. do. Prioritäten 253, 00. Türken de 1865 53, 45. do. de 1869 331, 00. Türkenloose 183, 50. Goldagio —.

Newyork, 30. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅞, niedrigste 13¾. Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 13⅞. 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 115⅞. Bonds de 1865 116¾. Erie-Bahn 65¾. Illinois 121. Baumwolle 21⅝. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20¾. do. do. Philadelphia 20½. Havannahzucker Nr. 12 9⅝.

Berlin, 31. Januar. Die Börse war heut auf gute auswärtige Notirungen sehr fest und das Geschäft im Ganzen recht belebt. Spekulations-Effekten setzten vielfach höher ein, besonders Lombarden stark steigend. Inländisch Fonds fest und still, fremde Renten gesucht. Banken sehr fest und zum Theil stark steigend, Gewerbebank Schuster, Diskonto, Prov.-Diskonto, Darmstädter, Prov.-Gewerbebank, Zentralbank f. Bauten, Thüringer, Vereinsbank Quistorp belebt. — Industriepapiere waren sehr begehrt. Von Eisenbahnen waren österr. fest. Nordwestbahn höher; schwere sehr fest. Prioritäten still, aber sehr fest, besonders inländische.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 31. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 G
Staats-Anleihe	4½	101⅝ bz
do. do.	4	95 bz
Staatsschuldscheine	3½	89⅞ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅞ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71⅛ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104 B
do. do.	4½	100⅞ B
do. do.	3½	84 B
Berl. Börsen-Obl.	5	102 B
Pfandbriefe. Berliner	4½	98½ bz
do.	5	102⅞ G
Kur. u. Neum.	3½	84½ B
do. do.	4	91⅞ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91⅛ G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ G
do. neue	4	91⅞ B
Posensche neue	4	90⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 G
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4	90¼ bz
do. do.	4½	99¾ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 B
Pommersche	4	96⅝ G
Posensche	4	93¼ bz
Preußische	4	94¼ G
Rhein-Westf.	4	98¼ bz B
Sächsische	4	96¼ bz
Schlesische	4	94⅞ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	4⅞ G
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94 bz G
Hamb.50Thlr.Loose	3	49⅞ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ bz B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99⅞ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	40⅞ B
Bad.Eis.-Pr.-Anl.	4	113½ bz
Bair.Pr.-Anleihe	4	116½ bz B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25 etw bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51¼ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	84 bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.-A.Sch	3½	96 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 bz B
do. do. 1882	6	97½ bz G
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94¾ bz
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10 bz G
Italienische Anleihe	5	65⅛ bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¼ G
do. Tab.-Akt.70%	6	694 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	62½-¼ bz
do. Silberrente	4⅕	66⅛-⅜ bz G
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	95½ bz G
do. 100fl.Kred.-L.	—	118⅛ bz
do. Loose (1860)	5	98¼ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	93¾ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [75⅞ bz B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 B 5% 76¼
do. Part. O. 500 fl.	4	104 B [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz
Raab-Grazer Loose	4	84½ B
Französ. Rente	5	86½ bz B
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99½ bz
Rumän. Eisenbahn	5	45 bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91⅛ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅛ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	91⅛ B
" " " v.70	5	92 bz
" " " v.71	5	90½ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	65¼ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ bz G
do. 6. " "	5	90⅞ B
Präm.Anleihe de 64	5	130 bz
" " de 66	5	130⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52½ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	63⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	176 bz B
Ungarische Loose	—	64 bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ G f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83⅞ bz G
Barmer Bankverein	5	123½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	102 bz
Berliner Bank	4	113 bz G
do. Bankverein	5	148½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	300 bz
Berl. Handels-Ges.	4	150 B
B. Wechslerb. 60%	5	61½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	119½ bz G f.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	93 bz B
Braunschw. Bank	4	124½ bz G
Bremer Bank	4	116 B
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz B
Coburg. Kredit-Bk.	4	103⅞ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114⅞ bz G
Darmstädter Kred.	4	191 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	141½ bz, a14½ G
Berl. Depositenbank	5	89 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	105½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	145⅞ bz G
Gwb. H. Schuster	4	135 B
Gothaer Priv.-Bk.	4	119½ G
Hannoversche Bank	4	111½ B
Königsb. Ver.-Bk.	4	100¼ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	175½ bz G
Luxemburger Bank	4	139½ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	145½ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	70 B
Norddeutsche Bank	4	176½ bz B
Ostdeutsche Bank	4	100½ G
do. Produktenbank	4	83½ G
Oestr. Kreditbank	5	204⅞-⅞-¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	113¾ G
Posener Prov.-Bk.	4	111½ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96¾ B
Preuß.Kredit-Anst.	4	140½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	214½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	134¾ bz
Rostocker Bank	4	127 etw bz B
Sächsische Bank	4	150¾ bz
Schles. Bankverein	4	158½ bz
Tellus	—	112½ B
Thüringer Bank	4	130 etw bz
Weimar. Bank	4	118½ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120¼ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ bz G
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ B
Bergisch-Märkische	4½	99 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ B
do. Lit. B.	3½	82½ B
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98¾ B
do. VI. Ser.	4½	98½ G
do.Düsseld.-Elbf.	4	88⅞ G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98 bz B
do. (Nordbahn)	5	102⅞ G
Berlin-Anhalt	4	93½ G
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 B
do. Lit. C.	4	90 bz B
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 bz G
do. III. Em.	4	90 bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ G
do. VI. Ser. do.	4	90 bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99¾ B
do. II. Em.	5	101 B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89½ G
do. IV. u. V. Em.	4	90 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz G
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98¾ B
do. do. 1865	4½	98⅞ B
do. do.	5	102 bz B
do. Wittenb.	3	70 G
Niederschl.-Märk.	4	92¼ B
do.II. S.à62½thlr.	4	— —
do. c.I. u. II. Ser.	4	91½ G
do. con. III. Ser.	4	90½ etw bz B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	77⅞ bz G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	89½ G
do. Lit B. E.	3½	81¼ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	90⅞ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	98½ G
do. do. fällig 1875	6	98⅞ B
do. do. fällig 1876	6	98⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅞ B-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ B
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ bz G
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅞ B
do. II. Em.	4½	100⅞ B
Schleswig	4½	96¾ G
Stargard Posen	4	89 B
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz
Lemberg Czernowitz	5	69 G
do. II. Em.	5	79½ bz G
do. III. Em.	5	70⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	76½ bz G
Kaschau Oderberg	5	85 1/16 bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	70½ B
do. Nordostbahn	5	76¾ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90⅞ bz
Ostrau Friedland	5	88½ G
Prag Dux	5	85⅞ bz B
Czarkow-Azow	5	96 G
Jelez-Woron.	5	90½ bz G
Kozlow-Woron.	5	95½ bz G
Kursk-Charkow	5	95⅞ etw bz
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz kl. 96 [G
Mosko-Rjäsan	5	99 bz
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Jvanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	92 B
kleine	5	92¾ B
Warschau-Wiener	5	96½ B
kleine	5	96½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	118½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz
Bergisch Märkische	4	124½ a ¾ bz
Berlin-Anhalt	4	208 etw bz G
Berlin-Görlitz	4	116¾ bz G
do. Stammpr.	5	107 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	76 G
Breslau-Warsch.St	5	66 B
Berlin-Hamburg	4	224 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	157½ etw bz G
Berlin-Stettin	4	187⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	109⅞ bz
Brest-Grajewo	5	38½ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	122½ bz n. 112 bz
Köln-Minden	4	166⅞ a 66½ bz
do. Lit. B.	5	113⅞ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	86½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅞-⅞-¾ bz
Halle Sorau Gub.	4	66¾ bz
do. Stammpr.	5	83⅞ bz G
Hannov. Altenbecken	5	83⅞ bz II.83⅞ bz
Löbau-Zittau	3½	—
Lüttich-Limburg	4	33½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195½ bz
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz G
Märkisch-Posen	4	62¾ bz
do. Prior.-St.	5	85¾ bz G
Magdeb. Halberst.	4	132¾ bz B
do. Stammpr. B.	3½	81⅞ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	265½ bz G
do. do. Lit. B.	4	99½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175⅞ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	110½ G
Nordh. Erf. gar.	4	78½ bz
do. Stammpr.	5	70 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 76¾ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216 bz
do. Litt. B.	3½	193 bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	118⅞-19⅞-¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz G
do. Stammpr.	5	70⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	127 bz
do. do. St.Pr.	5	127 bz
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz
Rheinische	4	156½ etwa 56 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ etw bz G
Rhein-Nahebahn	4	45½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100⅞ bz
Schweizer Westb.	4	55½ bz G
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	148⅞ bz
do. B. gar.	4	87 bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113 1/16 bz
Goldkronen	—	9. 6⅞ G
Louisd'or	—	110¼ etw bz B
Sovereigns	—	6. 21⅞ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461¾ G
Dollars	—	1. 11¼ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99¾ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 5/16 bz
Russische do.	—	82¼ bz

Wechsel-Kurse vom 31. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅞ bz
do. 2 M.	5	139⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149¼ B
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20¾ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/16 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅞ B 92¼ G
do. do. 2 M.	6	91½ B 91⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89¾ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82¼ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2310 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	908 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125 bz G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. " "	—	102 G
Berl. Hagelversich.	—	135 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 G
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr	—	97½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	104½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	137¾ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	116½ G
Berl. Brauer.Tivoli	—	117½ bz
Brauerei Moabit		98½ bz
Berl. Bockbrauerei	-	105⅞ bz G
Brauer.Patzenhofer	—	120 G
Brauerei(Wiesner.)	-	75 B
Masch.-Fab. (Eincke)	—	94 bz f.—
Fabrik Schering	—	125 G
Egells Masch.-Fabr.	—	69½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	97 etw bz
Fonrob. Gutta-P.	—	84½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	117 bz G
Hannov. Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116½ bz G
Kön.- u.Laurahütte	—	249⅞ bz
Nordd. Papierfabr.	-	97½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	78 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	-	100 G
Schl Lein.(Kramsta)	-	106 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	124 bz G
Brl. Baugs.Pleßner	—	135¾ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen